



Die Gemeindeverwaltung informiert:

Prof. Marylyn A., Infektiologin



Tilo W., Rentner



Miriam L., Eventmanagerin



DEUTSCHLAND KREMPelt DIE #ÄRMELHOCH FÜR DIE CORONA-SCHUTZIMPFUNG

Die Corona-Schutzimpfung ist da. Zunächst nicht für alle, sondern für die besonders gefährdeten Menschen. Informieren Sie sich schon jetzt, wer vorangehen kann und wann auch Sie sich impfen lassen können. Für unseren Weg ins normale Leben.
corona-schutzimpfung.de

Zusammen
gegen Corona



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

immer wieder erreichen uns Anfragen aus der Bevölkerung hinsichtlich des Starts des **Kreisimpfzentrums (KIZ) im Enzkreis**. Deshalb möchten wir Ihnen an dieser Stelle ein paar wichtige Hinweise und Infos geben.

Wer ist zum Start impfberechtigt?

Der lang ersehnte Corona-Impfstoff steht derzeit bundesweit nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Daher werden in nächster Zeit erst einmal die sogenannten vulnerablen Bevölkerungsgruppen geimpft. Dazu gehören insbesondere Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, Personen, die älter als 80 Jahre sind sowie Personal in der ambulanten und stationären Altenpflege.

Wie und ab wann können Termine vereinbart werden?

Die **Terminvergabe** für das KIZ in Mönshausen startet am 19. Januar.

Das Impfen ist nur mit vorherigem Termin möglich, den Sie über folgende Wege vereinbaren können:

- online unter www.impfterminservice.de
- über die App 116117
- telefonisch unter der bundesweit geschalteten Nummer 116 117. Es ist nicht möglich, direkt beim KIZ anzurufen, auch nicht im Gesundheitsamt.
- für gehörlose Menschen über Videotelefonie über die folgende Website:
<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/ge-sundheit/pflege/gesundheitschutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/videochat-gebaerdensprache/>

Es wird gleich ein zweiter Impftermin im Abstand von 21 bis 28 Tagen vereinbart. Der volle Impfschutz wird erst zwei bis drei Wochen nach der zweiten Impfung erreicht.

Wo ist das Kreisimpfzentrum (KIZ)?

Appenberg-Sporthalle, Pforzheimer Str. 85, 71297 Mönshausen

Ausschilderung des Impfzentrums an den Ortseingängen von Mönshausen und an der Autobahn-Anschlussstelle Heimsheim

ÖPNV: eigens eingerichtete Haltestellen der Buslinien 763, 765 und 653 direkt am KIZ, **Parkmöglichkeiten** direkt am Impfzentrum

Ab wann erfolgen die Impfungen in Mönshausen?

Die Kommunalen Impfzentren (KIZ) gehen voraussichtlich am 22. Januar an den Start. Derzeit können nur Termine bei den Zentralen Impfzentren des Landes vereinbart werden.

Sobald die Kreisimpfzentren eingerichtet sind, werden „Mobile Impfteams“ entsendet werden, die die Alten- und Pflegeheime versorgen. Hier wird ein Termin über die Leitung der Einrichtung vereinbart.

Weitere Infos über folgende Links:

www.enzkreis.de/Kreis-Verwaltung/Bauen-Naturschutz-Umwelt-Gesundheit-und-Infrastruktur/Gesundheitsamt/Allgemeine-Informationen/Infos-zu-Impfungen-und-Impfzentren/

www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/fragen-und-antworten-rund-um-corona/faq-impfzentren/

Ihr Martin Steiner, Bürgermeister

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marxzeiler Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 3800807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 16.01.2021:

- Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz,
Dillsteiner Str. 10a, Tel. **07231/27845**

Sonntag, 17.01.2021:

- Central-Apotheke, Pforzheim,
Westliche 32 (Fussgängerzone), Tel. **07231/106064**
- Sonnen-Apotheke, Neuenbürg,
Daimlerstr. 17, Tel. **07082/9433-100**

Öffnungszeiten (telefonische Anmeldung) der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3629477
EnBW Servicetelefon	08 00 / 9 99 99 66
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld,
T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß,
T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,
www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31/455 74-0, Fax 072 31/455 74-74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31/41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31/133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

■ Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 072 31 / 373-285
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 072 31 / 1 44 24-16

■ Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 072 31 / 373-240
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 072 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **072 36/279 9897**
Verwaltung Tel. **072 36/279 99 10**
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>
Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36/130-508, Fax 072 36/130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 070 82/94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Die Wohnberatungsstelle des Kreiseniorenrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31/35 77 14

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 070 41/81 233 10

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41/8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31/1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31/922 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 01 71/802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 072 31/428 65-0

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31/45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31/6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31/6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale),
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31/3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

15.01.	Manfred Ruf , Heergasse 10	70 Jahre
18.01.	Angelika Roß , Rathausgasse 14	70 Jahre
19.01.	Ilse Uhle , Lärchenstr. 30	85 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

15.01.	Norbert Köble , Obernhäuser Str. 37	70 Jahre
18.01.	Luigi Favicchio , Hindenburgstr. 32	70 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

div. Spiele (Gesellschafts-, Karten-, Würfel- und Schachspiele, Puzzles u.a.)
Einzelbett, Kiefer massiv mit 2 Bettkästen und Matratze
Stehlampe/Deckenfluter, messing, Halogen, dimmbar, H 190cm
Regenstiefel unifarben, H 37cm, Gr. 36
Regenstiefel unifarben, H 37cm, Gr. 39
2 Schlitten/Schneebob
10 Pakete a 40 Stück Kohlebriketts

Öffnungszeiten evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 26.01.2021

Gräfenhausen

Mittwoch, 27.01.2021

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 03.02.2021 flach

Donnerstag, 04.02.2021 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 16.01.2021	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag, 19.01.2021	14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch, 20.01.2021	9.00 – 12.30 Uhr



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- Sonnenapotheke

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Brille
Jacke
Motorsäge
Ehering

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 15. Dezember 2020

Die vergangene Sitzung fand aufgrund der Corona-Maßnahmen erstmals in digitaler Form im Rahmen einer Videokonferenz statt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Bürgermeister Steiner bekannt, dass der Turnverein Obernhausen ebenfalls einen Antrag auf einen Investitionskostenzuschuss gestellt hat. Er schlug vor, über diesen Antrag im Rahmen des TOP 9 ebenfalls zu beschließen. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorgehen zu.

Ebenfalls wegen den Corona-Beschränkungen musste Bürgermeister Steiner bekannt geben, dass im **Januar 2021 leider kein Neujahrsempfang stattfinden kann**. Weiter konnte Bürgermeister Steiner den Eingang von **Spenden** in Höhe von insgesamt 3.700 € für Bedürftige und 250,00 € für die Feuerwehr Abteilung Gräfenhausen bekannt geben. Die Gemeinderäte nahmen hiervon dankend Kenntnis.

Zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfes für das Haushaltsjahr 2021 mit Finanzplanung und den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe „Wasserversorgung“, „Altenpflegeheim“ und „Abwasserbeseitigung“ für das Wirtschaftsjahr 2021 hielt Bürgermeister Steiner seine Haushaltsrede. Diese ist im Anschluss an den Sitzungsbericht abgedruckt. Der Gemeinderat verwies im Anschluss den Haushaltsplanentwurf einstimmig zur Beratung in die nächste Sitzung des Gemeinderates.

Im Rahmen des **Sanierungsgebiets „Ortsmitte“** beschloss der Gemeinderat einstimmig:

1. Die Ergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen werden zur Kenntnis genommen,
2. Das von der KE im Bericht der Vorbereitenden Untersuchungen als Ergebnis dargestellte Maßnahmen- und Neuordnungskonzept wird die Grundlage für die Sanierungsdurchführung bilden. Es wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
3. Die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte“ in Birkenfeld wird beschlossen.
4. Die Sanierung „Ortsmitte“ in Birkenfeld wird unter Anwendung der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156a BauGB im umfassenden Verfahren durchgeführt.
5. Die Sanierung soll bis zum 31.12.2030 durchgeführt werden.
6. Die kommunalen Förderrichtlinien der Gemeinde Birkenfeld für das Sanierungsgebiet „Ortsmitte“ werden beschlossen.

Im Rahmen des **Neubaus der Krippengruppen und Kernzeitbetreuung Gräfenhausen** vergab der Gemeinderat einstimmig den Auftrag für die Kucheneinrichtung an die Firma Bühler-Einrichtungen, in 72119 Ammerbuch zum Angebotspreis von 34.849,15 €.

Im Rahmen der **Digitalisierung der Ludwig-Uhland-Schule** vergab der Gemeinderat einstimmig den Auftrag zur Lieferung und Montage der **interaktiven Tafeln, Daten/Videoprojektoren und Mini PC-Systeme** an die Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken

GmbH & Co. KG, Hochhäuser Str. 8 in 97941 Tauberbischofsheim zum Angebotspreis von 195.689,55 €. Bürgermeister Steiner erläuterte, dass die Klassenzimmersanierungen in der Ludwig-Uhland-Schule nahezu abgeschlossen sind. Im Rahmen der Sanierungen wurden die Klassenzimmer vollständig mit LAN ausgestattet. Zwischenzeitlich wurden auch für die Lehrkräfte 45 iPads und für die Schülerinnen und Schüler 60 iPads beschafft. Somit ist man auch für weitere Home-Schooling-Zeiten gut vorbereitet. Im nächsten Schritt sollen jetzt 31 multifunktionale digitale Tafeln angeschafft werden. Die Grundschule in Gräfenhausen, die Friedrich-Silcher-Schule sowie die Grundschule an der Ludwig-Uhland-Schule werden in den vierten Klassen ebenfalls mit diesen digitalen Tafeln ausgerüstet. Die Zuschüsse für die Digitalisierung der Schulen in Höhe von 268.000 € werden vollständig der Ludwig-Uhland-Schule zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Ausrüstung der Grundschulen sowie die weiteren notwendigen Finanzierungsmittel für die Ludwig-Uhland-Schule werden von der Gemeinde Birkenfeld übernommen. Die Installation der Tafeln soll Ende Januar 2021 beginnen.

In der Gemeinderatssitzung am 29.01.2019 wurden der **Aufstellungsbeschluss und die Veränderungssperre für den Bereich „Kirchweg/Uhlandstraße“** beschlossen. Der Gemeinderat beschloss jetzt einstimmig, die Veränderungssperre um ein weiteres Jahr bis zum 31.01.2022 für das Gebiet „Kirchweg/Uhlandstraße“ zu verlängern.

Das **Drehleiterfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Birkenfeld** stammt aus dem Jahr 1994 und ist somit bereits 26 Jahre im Dienst. Herr Kreisbrandmeister Sorg unterstützt eine Neubeschaffung, da die Birkenfelder Leiter auch bei der Überlandhilfe des Landkreises eingebunden ist. Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Ersatzbeschaffung eines Drehleiterfahrzeuges DLAK 23/12 nach DIN EN 14043 für die Freiwillige Feuerwehr Birkenfeld, Abteilung Birkenfeld, zu. Für den Haushalt 2021 werden Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 € eingestellt (anteilige Kosten für die Ausschreibung). Für das Haushaltsjahr 2022 werden Haushaltsmittel in Höhe von 750.000 € in den Haushalt eingestellt.

Der TV Gräfenhausen beantragte zur Neuanschaffung eines Rasenmähers für den Sportplatz einen Investitionskostenzuschuss und ein Darlehen. Bürgermeister Steiner erklärte, dass der Turnverein Obernhausen mit Schreiben vom 10.12.2020 ebenfalls einen Antrag auf einen Investitionskostenzuschuss für die Beschaffung eines Rasenmähers gestellt hat. Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

1. Dem TV Gräfenhausen wird zur Neuanschaffung eines Rasenmähers für den Sportplatz ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 25 % (2.440,00 €) gewährt.
2. Dem TV Gräfenhausen wird zur Neuanschaffung eines Rasenmähers für den Sportplatz ein Darlehen in Höhe von 25% (2.440,00 €) mit einer Laufzeit von 4 Jahren gewährt.
3. Dem TV Obernhausen wird zur Neuanschaffung eines Rasenmähers für den Sportplatz ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 25 % (1.837,15 €) gewährt.

Um auch im nächsten Jahr die Möglichkeit zu haben, Sitzungen des Gemeinderats wie diese digital durchzuführen, war eine **Änderung der Hauptsatzung** erforderlich. Der Gemeinderat stimmte der Änderung einstimmig zu.

Im nächsten Tagesordnungspunkt beschloss der Gemeinderat über die **Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen-Transport (GW-T) für die Freiwillige Feuerwehr Birkenfeld**. Der Gemeinderat vergab einstimmig den Auftrag zur Lieferung eines Gerätewagen-Transport an den günstigsten Bieter, die Firma Brandschutztechnik Görlitz GmbH, Dr. Kahlbaum Allee 15, 02826 Görlitz, zum Preis von 227.616,06 € inkl. MwSt.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Verschiedenes** erklärte Bürgermeister Steiner, dass aufgrund der wieder verschärften Corona-Maßnahmen seit November 2020 die Sporthallen für die Nutzung gesperrt sind. Er schlug dem Gemeinderat vor, wie bereits im Frühjahr 2020, für die Zeit der Sperrung der Sporthallen von den Nutzern keine Hallegebühren (auch rückwirkend) zu erheben. Gleiches gilt für die Erhebung der Kindergarten- und Kernzeitbeiträge. Je nach Dauer der Schließung dieser Einrichtungen sollen auch hier keine Beiträge (auch rückwirkend) erhoben werden. Der Gemeinderat nahm zustimmend Kenntnis von diesem Vorgehen. Des Weiteren erklärte Bürgermeister Steiner, dass der

langjährige Kämmerer der Gemeinde Birkenfeld Herr Kaufmann noch bis 28.02.2021 im Dienst der Gemeinde ist. Er möchte sich im Rahmen einer zukünftigen Präsenzsitzung vom Gemeinderat verabschieden.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Samstag, den 23. Januar 2021** statt.

Dieser Bericht ist auf der Homepage der Gemeinde Birkenfeld (www.birkenfeld-enzkreis.de) abrufbar.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

in diesem Jahr ist vieles anders.

Die Corona-Pandemie hält unser Land seit März dieses Jahres als Geisel und beeinflusst unser wirtschaftliches, kulturelles und soziales Leben.

Die wiederkehrenden und unterschiedlichen, zum Teil auch widersprüchlichen Einschränkungen und gleichzeitig die stetig steigenden neuen Corona-Infektionen führen zu Verunsicherungen und auch zu Frust in unserer Bevölkerung. Existenzängste, Sorgen, Vertrauensverluste in die politische Führung, in Teilen auch in das politische System sind spürbar. Gleichwohl sehe ich in vielen Bereichen kreative Ideen, unerschütterliche Zuversicht und anhaltenden Optimismus in dieser nicht einfachen Zeit. Diese Ansätze sollten wir auch für unser Gemeinde verfolgen!

Jetzt ist es wichtig zu führen und die Menschen mitzunehmen. Es ist wichtig Kurs zu halten, klar und deutlich seine Ziele weiter zu verfolgen und aus dieser Pandemie die richtigen Schlussfolgerungen für die Zukunft zu ziehen!

Was meine ich damit?

Bereits seit Jahren gibt sich die Gemeinde ein engagiertes Investitionsprogramm. Vor zwei Jahren wurde dieses Programm um einen Sanierungsplan vor allem im Tiefbau erweitert. Als Kompass dient uns dabei unser Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept.

Wenn Sie den Haushaltsentwurf der Verwaltung in Ruhe studieren werden Sie schnell sehen, dass wir – Stand heute – in unseren Planungen davon ausgehen, dass wir in den nächsten beiden Jahren im Ergebnishaushalt ein negatives Ergebnis haben werden, danach verändert sich der Ergebnishaushalt – nach unseren Planungen - wieder zum Positiven. Aufgrund der vorhanden liquiden Mittel der Gemeinde halte ich es für richtig, dass wir im nächsten Jahr – trotz der vielleicht unsicheren Vorzeichen für die wirtschaftlichen Entwicklung in unserem Land und vor dem Hintergrund der schuldenfinanzierten Milliarden-Hilfsprogramme – :

- 1) weitgehend unsere geplanten Neubauten im Hochbau angehen,
- 2) weitgehend unsere geplanten Sanierungen im Tiefbau angehen und
- 3) mit „ruhiger Hand“ unsere bereits geplanten Vorhaben in den nächsten Jahren umsetzen, bevor wir neue Projekte verfolgen.

Dennoch sollten wir meiner Auffassung nach, mittelfristig weitere strategische Korrekturen in unserem Haushalt vornehmen. D.h.:

- 1) Im Zuge der Innenentwicklung sollten wir uns primär von gemeindeeigenen Grundstücken trennen und einer neuen baulichen Nutzung durch private Bauträger verfolgen.
- 2) Unsere gemeindeeigenen Wohnungen müssen sich durch die Mieteinnahmen dauerhaft und grundsätzlich tragen.
- 3) Wir müssen uns fragen, ob es noch zeitgemäß und zur kommunalen Aufgabenerfüllung gehört, wenn die Gemeinde Eigentümerin des Pflegeheims „auf der Sonne“ ist, aber ansonsten beim Betrieb der Pflegeeinrichtung außen vor ist.
- 4) Die steigenden Personalkosten und der organisatorische Aufwand dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren. In bestimmten Bereichen müssen wir uns fragen, ob wir für bestimmte Betreuungsleistungen weiterhin eigenes Personal zur Verfügung stellen oder nicht über einen qualifizierten sozialen Träger diese Angebote abwickeln.

Soweit meine Vorbemerkungen, ich komme nunmehr auf den vorliegenden Haushaltsentwurf zu sprechen.

Gesamtüberblick über den Haushaltsplan 2021

Sicherlich wird Ihnen bei der ersten Durchsicht des Plans gleich der ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 2.824.000 Euro ins Auge springen. Letztes Jahr war an dieser Stelle zumindest noch ein positives Ergebnis in Höhe von 242.800 Euro eingeplant, das jedoch nach dem derzeitigen

Stand des Vollzugs im aktuellen Jahr coronabedingt und aufgrund einer Steuerrückzahlung an ein Birkenfelder Unternehmen nicht erreicht werden kann.

Das Volumen des Gesamtergebnishaushalts für 2021 beträgt für das kommende Jahr 29.048.800 Euro, während im Jahr 2020 noch 28.100.400 Euro geplant wurden. Das Volumen wurde damit zwar um 3,38 % gesteigert, den ordentlichen Erträgen in Höhe von 26.224.800 Euro stehen aber aktuell ordentliche Aufwendungen mit den bereits erwähnten 29.048.800 Euro gegenüber, so dass sich daraus für 2021 ein veranschlagtes negatives Ergebnis von 2.824.000 Euro ergibt.

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt für das kommende Jahr ist geprägt durch eine Verschlechterung des veranschlagten Gesamtergebnisses von insgesamt rd. 3,07 Mio. Euro gegenüber dem vorjährigen Planansatz, maßgeblich verursacht durch Ertragsminderungen im Teilhaushalt 3 und dort insbesondere beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, bei der Vergnügungssteuer und mit der größten Differenz bei den geplanten Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinde. Die Gebühreneinnahmen Birkenfelds werden in 2021 ebenfalls nicht ganz in gewohnter Weise fließen und auch der Holzverkauf im Gemeindewald durch die Holzverkaufsstelle im Enzkreis schwächt leicht.

- Allein der Planansatz für die Gewerbesteuer musste aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Ausgangslage, Stichwort: „Corona-Pandemie“, um 1,5 Mio. Euro auf einen Planansatz von 9,5 Mio. Euro zurückgefahren werden.

Die weiteren Erträge des Ergebnishaushalts 2021 gestalten sich in den maßgebenden Positionen in Bezug auf das Vorjahr folgendermaßen:

- Verminderung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer aufgrund der Vorgaben des Landes um ca. 524.000 Euro,
- Der Planansatz der Vergnügungssteuer musste gegenüber dem Vorjahr um 160.000 Euro vermindert werden,
- die Gebühreneinnahmen für die Benutzung für kommunale Einrichtungen mussten für 2021 um ca. 109.000 Euro geringer eingeplant werden.

Die wesentlichen Veränderungen auf der Aufwandsseite des Ergebnishaushalts für 2021 stellen sich wie folgt dar:

- Der geplante Personalaufwand hat sich gegenüber den Planzahlen des Vorjahres um einen Betrag von 203.500 Euro und damit um 2,79 % erhöht. In dieser Erhöhung sind Stellenmehrungen, Tarifierhöhungen und das zusätzlich benötigte Personal für die Kernverwaltung und die Kindertageseinrichtungen enthalten.
- Erhöht hat sich die Kreisumlage mit über 130.000 Euro gegenüber dem Vorjahr auf der Aufwandsseite. Dies entspricht einer Umlage von nunmehr 27,2%.
- Der Planansatz bei der Gewerbesteuerumlage konnte dagegen um einen Betrag von 159.100 Euro gegenüber dem Vorjahr verringert werden, da bei gleichbleibendem Hebesatz in 2021 auch entsprechend geringere Gewerbesteuereinnahmen veranschlagt wurden.
- Der Aufwand für sonstige Sach- und Dienstleistungen musste gegenüber dem Vorjahr um 366.900 Euro auf einen Betrag von 1.147.000 Euro erhöht werden, unter diese Position fallen alle vertraglich festgelegten Fremdleistungen, so z.B. Planungsleistungen für die Ortsmittesanierung und das Erstellen von Bebauungsplänen sowie die Erarbeitung von Gutachten, Anwaltskosten usw.
- Der Abmangelaufwand an die evangelisch und katholisch geführten Kindertageseinrichtungen wurde um einen Betrag in Höhe von rd. 249.000 Euro höher einkalkuliert.
- Die Bewirtschaftungskosten für die Grundstücke und baulichen Anlagen mussten gegenüber 2020 um 170.700 Euro erhöht und auf einen Betrag von 1.280.000 Euro festgeschrieben werden.
- Die Hoch- und Tiefbaumaßnahmen der Bauverwaltung wurden für 2021 leicht reduziert. Im Hochbaubereich werden für Sanierungs-, Wartungs- und Reparaturmaßnahmen 825.000 Euro, im Tiefbau werden 728.000 Euro eingeplant. Wesentliche Beispiele:

Gebäude Hauptstraße 64: Sanierung einer Wohnung
Gebäude Hauptstraße 66: diverse Sanierungsarbeiten
Gebäude Kirchweg 89: Dachflächensanierung

Gebäude Kreuzstraße 46: Sanierung Treppenhaus
Schwarzwaldstuben: Renovierung und Sanierung Kegelbahn
Bauhof: Einbau von Rauchschutztüren
An allen Schulen: Sanierung von Klassenzimmern
Kita Jahnstraße: Sanierung Gruppenraum
Spielplatz Sonne: Austausch der Hackschnitzel und Geräte

- Der Aufwand an Abschreibungen für das gesamte Gemeindevermögen (also inkl. Schulen, Straßen sowie Wohn- und Verwaltungsgebäude) schlägt in der aktuellen Planung mit 2.423.900 Euro zu Buche und hat sich in Bezug auf den letztjährigen Planansatz infolge der regen Investitionstätigkeit der Gemeinde um 63.000 Euro erhöht.

Soweit meine Ausführungen zum Ergebnishaushalt der Gemeinde Birkenfeld.

Finanzhaushalt einschließlich Investitionen

Die Investitionen der Gemeinde werden ausschließlich als Teil des Finanzhaushalts der Gemeinde abgebildet und nur indirekt über die Bildung von Abschreibungen im Ergebnishaushalt wirksam. Im Gesamtfinanzhaushalt der Gemeinde sind Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 25.717.100 Euro (im Vorjahr: 27.610.700 Euro) eingeplant, denen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 26.624.900 Euro (im Vorjahr: 25.496.700 Euro) gegenüberstehen. Damit ergibt sich ein aktueller Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts mit 907.800 Euro (im Vorjahr wurde noch ein Überschuss von 2.114.000 Euro eingeplant).

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 3.475.900 Euro stehen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit 10.361.600 Euro entgegen, so dass ein veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf allein bei den Investitionen der Gemeinde in Höhe von 6.885.700 Euro entsteht. Die rd. 10,4 Mio. Euro, die für Investitionen in 2021 vorgesehen sind, verteilen sich auf die entsprechenden Teilhaushalte mit 3.312.500 Euro auf interne Produktbereiche im Teilhaushalt 1 und mit 7.049.100 Euro auf die externen Produktbereiche im Teilhaushalt 2. Entsprechende Einzahlungen für die Investitionen in Form von Zuweisungen, Zuschüssen und Vermögensveräußerungen werden mit 1.350.000 Euro im Teilhaushalt 1 und mit 2.125.900 Euro im Teilhaushalt 2 verteilt. Nachfolgend werden die größten Investitionen für 2021 erläutert:

- Beim Gemeindebauhof werden über das Projekt „Bauhof 2020“ Gelder mit 850.000 Euro eingeplant. Der Betrag ist für den Bau einer Fahrzeug- und einer Lagerhalle angedacht.
- Bei der Position „Erwerb von Grundstücken und Gebäuden“ werden insgesamt 2,2 Mio. Euro veranschlagt, der Betrag resultiert aus dem Erwerb eines Gebäudes in Höhe von 1,9 Mio. Euro, Abbruchkosten von 120.000 Euro sowie Ausgaben beim allgemeinen Grunderwerb mit 200.000 Euro.
- Beim Brandschutz soll ein Gerätewagen GW-T mit einer ersten Rate in Höhe von 140.000 Euro angeschafft werden.
- Nun zu den eigentlichen Baumaßnahmen im kommenden Jahr: Für den Neubau der Kinderkrippe in der Kita in Gräfenhausen wurde ein abschließender Betrag mit 100.000 Euro veranschlagt. Für den Neubau der Gemeindebibliothek wird eine weitere Rate von 350.000 Euro, für die Krippe in der Pappelstraße werden als Baumaßnahme 2 Mio. Euro im kommenden Jahr eingeplant. Der Eigenanteil am Breitbandausbau in Gräfenhausen geht nun in die Zielgerade; hier werden im kommenden Jahr 788.000 Euro bereitgestellt.
- Im Tiefbau werden weitere Maßnahmen an den Gemeindestraßen durchgeführt: insgesamt wurden entsprechend dem von der Verwaltung erarbeiteten Sanierungskonzept ein Auszahlungsbetrag für Investitionen von 2,32 Mio. Euro in 2021 veranschlagt. Dieser Betrag soll für Straßenbaumaßnahmen in der Jahnstraße (3. BA), der Industriestraße und dem Kirchweg bereitgestellt werden.
- Zudem ist eine Umgestaltung des Friedhofes in Birkenfeld mit der Erstellung eines gärtnergepflegten Grabfeldes mit 150.000 Euro eingeplant.

Die Finanzierung der Investitionen wird hauptsächlich aus Eigenmitteln der Gemeinde entnommen und zusätzlich aus eingeplanten Grundstücksverkaufserlösen mit 1,0 Mio. Euro bestritten. Aus Landeszuweisungen wurden für die Anschaffung von Fahrzeugen im Produkt Brandschutz 35.000 Euro eingeplant. Zudem wurden Landeszuweisungen

bei der Innenentwicklung der Gemeinde mit rd. 2 Mio. Euro eingeplant sowie weitere Fördergelder für Digitalisierungsmaßnahmen an den Schulen in Höhe von 268.900 Euro. Weiter erwartet die Gemeinde Darlehensrückflüsse aus dem Eigenbetrieb Altenpflegeheim Birkenfeld mit 103.000 Euro und von ortsansässigen Vereinen mit 14.200 Euro. Wird nun noch der Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts in Höhe von 907.800 Euro zusätzlich berücksichtigt, so muss für die Investitionen im Jahr 2021 aus den Kassenmitteln der Gemeinde ein Betrag von 7.785.500 Euro entnommen werden.

Der Haushalt 2021 benötigt - wie bereits in den Vorjahren - keine Kreditermächtigung. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für mehrjährige Baumaßnahmen wird mit einem Betrag von insgesamt 7,176 Mio. Euro ausgewiesen.

Abweichungen des aktuellen Haushaltsvollzuges 2020 zur Planung

Seit März dieses Jahres befindet sich die gesamte Welt in der „Corona-Pandemie“. Dieser Umstand spiegelt sich auch in der aktuellen Finanzstruktur der Gemeinde wieder. Was das Jahr 2020 betrifft, so muss derzeit davon ausgegangen werden, dass das ursprünglich veranschlagte Gesamtergebnis, d. h. der „Gewinn“ von rd. 245.200 Euro nicht erreicht werden kann und mit einem Fehlbetrag von rd. 1,5 Mio. Euro zu rechnen ist. Der Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (entspricht in etwa den Gewinnvorträgen aus 2018 und 2019) beläuft sich dann unter Einbeziehung des genannten Fehlbetrages zum Ende des aktuellen Jahres auf insgesamt noch ca. 4,4 Mio. Euro und kann als Ausgleich der Fehlbeträge für 2021 und 2022 genutzt werden. Die liquiden Mittel der Gemeinde (Kassenbestand plus Festgeldanlagen) betragen zum Jahresbeginn 2021 voraussichtlich rd. 17 Mio. Euro und stehen für die kommenden Investitionen der Gemeinde als Eigenmittel zur Verfügung.

Eigenbetriebe der Gemeinde

Die Gemeinde Birkenfeld betreibt drei kommunale Eigenbetriebe als Sondervermögen. Die laufende Bewirtschaftung des Eigenbetriebs Wasserversorgung Birkenfeld hat sich gegenüber dem Vorjahresvolumen maßvoll um 4,78 % erhöht. Um die Einwohnerschaft sowie die Gewerbetreibenden im Ort weiterhin sicher mit Wasser versorgen zu können, wurde vor dem Hintergrund der immer trockener werdenden Sommermonate, ein Strukturgutachten erstellt. Ein wichtiges Standbein der Versorgungssicherheit stellt die Tatsache dar, dass die Gemeinde das Wasser aus eigenen Quellen und über den Zweckverband Mannenbach bezieht. Ein neuer Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Höfen wurde bereits unterzeichnet und der erste Bauabschnitt des Wasserleitungsbaus nach Höfen konnte zwischenzeitlich bereits abgeschlossen werden. Der Wasserzins von 1,80 Euro pro m³ musste entsprechend der aktuellen, im November vom Gemeinderat beschlossenen Gebührenkalkulation für 2021 auf 1,90 Euro pro m³ angepasst werden.

Die Investitionen in der Wasserversorgung wurden mit einem Gesamtbetrag von fast 1,75 Mio. Euro eingeplant, dafür ist in 2021 eine weitere Kreditermächtigung von 1.610.000 Euro vorgesehen. Die Gemeinde hat im Bereich der Wasserversorgung zwar bereits einen hohen Stand in der Aufgabenerfüllung, das Wasserleitungsnetz kommt jedoch langsam in die Jahre.

Folgende zusätzliche Investitionsmaßnahmen zum zweiten Bauabschnitt der „Höfener Leitung“ (die sog. Inlinersanierung und das Herstellen von weiteren Schachtbauwerken) sind in der Wasserversorgung für nächstes Jahr eingeplant: der Bau von neuen Wasserleitungen soll im Kirchweg zwischen der Goethe- und der Daimlerstraße durchgeführt werden. Für die Sanierung des Quellschachts VI (Dennacher Quellen) ist die Fertigung einer Entwurfplanung vorgesehen.

Zur Finanzierung der angeführten Investitionen stehen wie in den Vorjahren die ordentliche Abschreibung und die bereits beschriebene Kreditaufnahme zur Verfügung. Verpflichtungsermächtigungen für mehrjährige Maßnahmen (Höfener Leitung) wurden in Höhe von 750.000 Euro berücksichtigt.

Im Eigenbetrieb Altenpflegeheim Birkenfeld sind das Altenpflegeheim Sonne und das Altenwohnheim Gründle zusammengefasst. Nachdem in den letzten Jahren die Sanierung der Sanitäranlagen und eine Dacherneuerung im Altenwohnheim Gründle durchgeführt wurden, hat man sich für 2021 den 2. Bauabschnitt bei den Brandschutzmaßnahmen, die Erneuerung der Schließanlage sowie den Umbau des Aufzugs

im Gebäude vorgenommen. Im Pflegeheim auf der Sonne wird eine Schwesternrufanlage installiert und die Teilsanierung der Dachflächen vorgenommen. Der ausgewiesene Verlust von 288.500 Euro soll dann im Jahr 2022 - entsprechend der Beschlusslage - aus dem Haushalt der Gemeinde ausgeglichen werden. Investitionen werden im kommenden Jahr nicht getätigt, so dass auch keine Kreditaufnahme vorgenommen werden muss. Verpflichtungsermächtigungen wurden ebenfalls nicht eingeplant.

Beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Birkenfeld gibt es keine größeren Veränderungen im laufenden Betrieb. Eine aktuelle Gebührenkalkulation für die Jahre 2021/2022 wurde bereits im November beschlossen. Vergleicht man die Planansätze des Erfolgsplanes für 2021 mit dem Vorjahr, so ergibt sich sogar eine Verminderung des Planvolumens um 99.400 Euro, um ca. 2,80 %. Dieser Unterschiedsbetrag ergibt sich hauptsächlich aus der aktuellen Kostensenkung bei der Umlage für die Kläranlage der Stadt Pforzheim.

Die Investitionen in der Abwasserbeseitigung mit insgesamt über 3 Mio. Euro beinhalten den 3. Bauabschnitt Kanalbau in der Jahnstraße. Zusätzlich sind die Kanalaufdimensionierungsmaßnahme in der Industriestraße, der Bau des Regenauslasses in der Industriestraße und der Kanalbau im Kirchweg vorgesehen. Weitere Planungsaufträge und Variantenuntersuchungen wurden ebenfalls eingeplant. Die Finanzierung der aktuellen Investitionen muss mit der gesamten ordentlichen Abschreibung und zusätzlich einer Kreditaufnahme in Höhe von 2,6 Mio. Euro vorgenommen werden. Eine Verpflichtungsermächtigung für die Folgejahre ist mit einem Betrag von 1,0 Mio. Euro eingeplant.

Schlussbemerkung

Meine Damen und Herren,

ich darf Sie zum Schluss meiner Ausführungen bitten den vorliegenden Haushaltsentwurf ohne weitere Aussprache zur Beratung in die Sondersitzung des Gemeinderats am 23.01.2021 zu verweisen.

Ich darf mich an dieser Stelle abschließend bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die zur Erstellung des diesjährigen Haushaltsentwurf beigetragen haben.

Wir können Ihnen, meine Damen und Herren des Gemeinderates zwar keinen guten Entwurf vorlegen, wir legen Ihnen aber einen unerschrockenen Entwurf vor!

Ein Entwurf, der das Ziel verfolgt das Vermögen der Gemeinde zu erhalten.

Ein Entwurf, der Projekte anpacken, realisieren und fertigstellen will.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.



Abbuchungs-Info Abonnement 1. Halbjahr

Sehr geehrte Abonnenten,

am **20. Januar** werden wir die Abogebühr von 14,- € bzw. 15,- € (Kombi/online-ABO) für das 1. Halbjahr 2020 laut erteiltem SEPA-Basis-Lastschriftmandat von Ihrem Bankkonto abbuchen.

Um fehlerhafte Buchungen und damit verbundene Bearbeitungsgebühren der Bank zu vermeiden, teilen Sie uns bitte rechtzeitig mit, falls sich Ihre **Bankverbindung geändert** hat.

Tel. 07231 4556719 · mail@evimedia.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Sicherheitstipp:

Hydranten bei Schnee und Eis freihalten



Ein stark eingeschneiter Hydrant erschwert der Feuerwehr die schnelle Wasserentnahme, wodurch im Ernstfall wertvolle Zeit verloren geht.

Die Feuerwehr stellt bei Einsätzen in den Wintermonaten immer wieder fest, dass ein Teil der für die Entnahme von Löschwasser benötigten Hydranten vereist und oft mit Schnee bedeckt sind. Diese sind in der Fahrbahn, im Gehweg oder seltener auch im Randstreifen eingebaut.

Besonders die Hydranten, welche auf Gehwegen oder an Straßenrändern liegen, werden beim Räumen von Schnee oft übersehen oder gar mit einer Schicht Schnee überhäuft. Dies kann im Einsatzfall wertvolle Sekunden kosten.

Feuerwehrfahrzeuge führen nur eine begrenzte Menge von Löschwasser mit sich, daher ist die Löschwasserentnahme aus Hydranten von besonderer Bedeutung. Löschwasserentnahmestellen bestehen meist in Form von sogenannten Unterflurhydranten. Sind diese nicht oder nicht ausreichend von Schnee geräumt, geht unnötig Zeit verloren, bis die Feuerwehr den Hydranten anhand des Hinweisschildes aufgefunden hat. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt bildet der tauende und wieder gefrierende Schnee auf Hydranten eine dicke und harte Eisschicht und macht der Feuerwehr die Wasserentnahme fast unmöglich. Eine hierdurch verzögerte Brandbekämpfung kann unter Umständen Menschenleben kosten und hohe Sachschäden verursachen. Anwohner sollten daher im eigenen Interesse unbedingt die Hydranten für die Feuerwehr von Eis und Schnee freihalten.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**



Zugeschneites Hydrantenschild im Winter

Hydranten-Schilder

Hydranten-Schilder zeigen der Feuerwehr die Standorte, an denen Wasser für die Brandbekämpfung entnommen werden kann. Diese Wasserentnahmestellen sind mit entsprechenden „Hinweisschildern“ gekennzeichnet.

Damit die Hydranten jederzeit und insbesondere bei einem Feuerwehreinsatz ohne Zeitverlust aufgefunden werden können, ist die Feuerwehr auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Jeder Grundstücksbesitzer, auf dessen Grundstück sich ein Hydrant oder ein Hinweisschild befindet, sollte dafür zu sorgen, dass die Hinweisschilder für die Hydranten stets gut sichtbar und nicht durch Schnee verdeckt sind. Wir für Euch! Ihr mit uns?

(Quelle: Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg)

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Ab sofort wieder Bestell- und Abholservice für alle Medien!

So können Sie bestellen:

E-Mail

Auf unserer Homepage www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de finden Sie unseren Onlinekatalog FINDUS. Hier können Sie vorhandene Medien recherchieren. Wenn ein Medium verfügbar ist, können Sie es auf den Merkzettel des FINDUS-Kataloges setzen, der in eine Excel-Datei umgewandelt werden kann. Diese können Sie uns einfach per E-Mail info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de zusenden. Natürlich können Sie Ihre Bestellung auch ohne Merkzettel aufgeben.

Telefon

Sie erreichen uns unter Telefon **07231/472706**.

Wunschkarte

Unser erfahrenes Bibliotheksteam stellt Ihnen auch gerne Medienpakete zusammen. Es genügt, wenn Sie uns Ihre Wünsche mitteilen (z. Bsp. Krimipaket, Romane Historisches, ein Paket für einen 4jährigen Jungen usw.)

So können Sie Ihre Medien abholen

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Bestellung unbedingt mit, an welchem Tag Sie Ihre Medien abholen möchten (z. Bsp. Abholung Do, 01.10.2020). Wir melden uns nur bei Ihnen, wenn eine Abholung an Ihrem Wunschtag nicht möglich wäre.

Unsere aktuellen Abhol- und Rückgabezeiten

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 17:00 – 19:30 Uhr

An diesen Tagen ist auch die **Rückgabe** der ausgeliehenen Bücher ohne Terminvereinbarung möglich. Aus Gründen der Hygiene werden die Medien erst nach 1 Woche von uns zurückgebucht - wundern Sie sich also nicht, wenn diese weiterhin auf Ihrem Leserkonto erscheinen. In der Bibliothek gelten die aktuellen Hygienevorschriften (Mund-Nasen-Schutz).

In der aktuellen Situation freuen wir uns umso mehr, wenigstens den Kindern ein wenig Literatur nach Hause bringen zu können, mit dem

„Bilderbuchkino für Zuhause“



Was ist das?

Von Mitte bis Ende des Monats gibt es eine Geschichte, die ihr zuhause am PC oder Tablet anschauen könnt.

Wie funktioniert das?

Wenn ihr mitmachen wollt, erhaltet ihr von uns einen Code. Öffnet die Internetseite www.onilo.de und klickt einfach auf den orangenen Kreis mit der Aufschrift „Schülercode“. Hier müsst ihr nun den Code eingeben und schon kann es losgehen. Der Code ist zwei Wochen gültig. Und als Zugabe gibt es noch ein Bastelpaket, das ihr in der Bibliothek abholen könnt.

Bilderbuchkino im Januar – Kalt erwischt

Jetzt im Januar könnt ihr „Kalt erwischt“ anschauen. Das passende Bastelmaterial dazu steht in einer Kiste vor unserer Tür und beinhaltet neben der Bastelanleitung und dem Material auch den Code. Die Kiste stellen wir immer dann raus, wenn wir selbst in der Bibliothek am Arbeiten sind, in der Regel sollte dies jeden Vormittag der Fall sein. Wer nicht basteln möchte oder es nicht schafft vorbei zu kommen, der kann auch einfach in der Bibliothek anrufen oder schickt uns eine E-Mail. Ihr erhaltet dann einen Code, dieser ist **vom 12.1. bis 24.1.** gültig.

Probiert es aus – wir freuen uns auf viele Kinder, die mitmachen.

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

KELTISCHE GRABFUNDE IN BIRKENFELD

Wie den „Birkenfelder Nachrichten“ vom 15.09.1961 entnommen werden kann, entdeckte im Sommer dieses Jahres ein Baggerführer beim Aushub einer Baugrube bei der Kreuzstraße in Birkenfeld im Muschelkalkgebiet plötzlich Sandsteine unter seiner Baggerschaufel. Der umgehend benachrichtigte damalige Beauftragte für Vor- und Frühgeschichte im Kreis Calw, Emil Stahl, fand eine Packung Sandsteine verschiedener Größe, die in einem Rechteck ausgelegt waren. Es traten Teile eines Menschenschädels zutage, von dem allerdings nur noch wenige Knochen vorhanden waren. An der rechten Schulter lagen die zerbröselten Reste eines bronzenen Armringes. Außerdem fanden sich Teile einer Handspindel, die das Skelett als weiblich auswiesen. Ihr Alter konnte man anhand der Backenzähne auf etwa 50 Jahre schätzen. Die Grabgrube war 100 mal 200 cm groß und nur wenig in den Kalkboden versenkt, weshalb vom Restskelett auch nicht mehr allzu viel übrig war. Bedeutend erscheint die Tatsache, dass die Bestattung in Nord-Südrichtung ausgerichtet war, der Kopf im Süden, der Blick nach Norden. Das Grab lag zwischen dem seit mindestens 1930 bereits bekannten merowingerzeitlichen Friedhof aus dem 7. Jahrhundert nach Christus auf der großen Höhe beim Turnplatz und keltischen Gräbern beim jetzigen Kreisel an der K 4538 und Gräfenhäuser Straße, weshalb seine Zuordnung zunächst schwierig erschien.

Aber da die alamannischen Bestattungen am ehemaligen Turnplatz alle streng in Ost-Westrichtung ausgerichtet waren, ist der Fund sicherlich als keltisch anzusehen, da deren Gräber, die 1946 gefunden worden waren, auch meist von Süden nach Norden ausgerichtet waren.

Der Beauftragte für Vor- und Frühgeschichte, Emil Stahl, war in Birkenfeld kein Unbekannter. Er konnte bereits im Sommer 1946, als man ebenfalls beim Ausheben einer Baugrube der damaligen Schreinerei



Walz an der alten Straße von Pforzheim nach Neuenbürg im Bereich des heutigen Kreisels auf Bestattungen stieß, durch eine archäologische Grabung die Gräber von 3 Männern und einer Frau freilegen und bergen. Den Toten beigelegt waren unter anderem ein eisernes Langschwert, Speerspitzen, ein Dolch, ein zerbrochener Keramiktopf, der heute restauriert (siehe Abb.) in unserem Historischen Rathaus neben einer bronzenen Gewandfibel mit Korallenaufgabe und einem bronzenen Schmuckstück in Form eines Glöckchens (siehe Abb.) besichtigt werden kann (hoffentlich bald wieder).



Während die Funde von der „Großen Höhe“ aus dem 7.-8. Jahrhundert stammen, sind die keltischen Grabfunde über 1000 Jahre älter, aus dem 5. vorchristlichen Jahrhundert, der sogenannten (Früh) Latènezeit, benannt nach einem Fundort in der heutigen Westschweiz.

Wer waren die Kelten und damit höchstwahrscheinlich die ersten Siedler auf der Birkenfelder Gemarkung? Warum hatten sie sich hier niedergelassen?

Das Gebiet derjenigen Menschen, die wir heute Kelten nennen, weil antike griechische Schriftsteller wie Herodot sie so bezeichneten, erstreckte sich in jener Zeit vom heutigen Zentralfrankreich bis nach Österreich und von Südhessen bis zur Südschweiz. Eine Schrift fehlte und eine gemeinsame Sprache war wahrscheinlich nicht vorhanden. Es bestand jedoch ein gemeinsames Merkmal: Abbau und Verarbeitung von Eisen, was in damaliger Zeit eine immense Bedeutung hatte. Die Kelten waren in der antiken Welt als herausragende Schmiede bekannt. Erst seit wenigen Jahrzehnten ist der keltische Eisenerzabbau und dessen Verhüttung in Neuenbürg und Umgebung durch Ausgrabungen bekannt. So wurden im Jahre 2008 im Gröbeltaal etliche keltische Rennöfen gefunden. Auch auf Birkenfelder Gemarkung bestanden wohl Eisenverhüttungsplätze, worauf gefundene Schlackeklumpen hindeuten. Die Gräber aus der Frühlatènezeit in Birkenfeld sind daher im Zusammenhang mit dem Neuenbürgener Eisenerzrevier zu sehen. Das gilt heute als gesichert.

Auffällig ist die räumliche Nähe der keltischen Gräber beim heutigen Kreisel und der Kreuzstraße zu den frühmittelalterlichen Gräbern im Gewann „Große Höhe“. Die frühmittelalterlichen Bewohner müssen über 1000 Jahre später die keltischen Grabhügel als solche erkannt, aus mystischen und religiösen Gründen eine althergebrachte Bestattungssitte genutzt und ihre Toten ganz in der Nähe der alten Gräber beerdigt haben. Diese Sitte ist nicht auf Birkenfeld beschränkt, sondern findet sich auch an anderen Orten im Dekumatland, beispielsweise in Remchingen, also ganz in unserer Nähe.

Bei den Grabungen des Landesdenkmalamts Baden-Württemberg von 1983 bis 2004 wurde der frühmittelalterliche Friedhof auf der großen Höhe ausgegraben und untersucht (siehe „Birkenfeld aktuell“ vom 15.05., 09.10. und 06.11.2020). Die westlich davon gelegenen frühlatènezeitlichen Gräber wurden dabei nicht berührt. Es ist daher davon auszugehen, dass noch etliche Gräber aus dieser Zeit im Birkenfelder Boden schlummern. (Erich Kraut)

Luigi Picone
Malereifachbetrieb

Moderne Fassaden- und Raumgestaltung
Lackier- und Tapezierarbeiten

Wärmedämmung, Edelputz im Innen- und Außenbereich

Verlegung von Teppich- und PVC-Böden sowie Laminat- und Korkböden

Dietlinger Str. 149 • 75217 Birkenfeld • Tel. 072 31/4 1971 87
Handy 01 75/4 49 19 08 • Luigi.Picone@web.de

Anzeige

Meisterbetrieb
seit 1983



Bernd Vollmer
Elektroinstallationen

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Sprechanlagen
- Kameraüberwachung
- Bustechnik
- Antennenanlagen
- Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
- EDV-Vernetzungen
- Smart Home

Bernd Vollmer • Dietlinger Str. 149 • 75217 Birkenfeld
Tel.: 07231 - 480254 • Mobil 0171 - 5800991
Email: vollmer-elektroinstallationen@web.de

Anzeige

Online-Infoabend für Milchviehhalter am 26. Januar

Im Rahmen des Informationsnetzwerks Milch lädt das Landwirtschaftsamt am **Dienstag, 26. Januar, ab 20 Uhr** zur einer Infoveranstaltung über den Einsatz von Futter- und Hygienekalk. Rudi Schneider von Schneider-Verblasetechnik stellt unter der Überschrift „Zellgehalte, Klauenprobleme – Probleme lösen ohne Wartezeit“ die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Wirkungen von Kalk im Rinderstall vor. Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Veranstaltung als Online-Seminar statt. Wer sich per E-Mail **bis spätestens 25. Januar** unter landwirtschaftsamt@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-1800 anmeldet, erhält die Zugangsdaten und weitere Informationen zur Fortbildung. Weitere Informationen gibt es im Landwirtschaftsamt unter Tel. 07231 308-1829. (enz)

Fernseh-, Kabel-, Sat-Kundendienst

aller Fabrikate, schnell und preiswert

– Meisterservice –

TRONSER

Pforzheim, Durlacher Str. 2, Telefon 0 72 31 / 91 95-0
www.tronser-elektro.de

Anzeige

Am 27. Januar:

Info-Veranstaltung zur Bio-Musterregion Enzkreis

Wir alle sind die Bio-Musterregion! Seit über zwei Jahren ist die Bio-Musterregion (BMR) Enzkreis aktiv und hat weiterhin das Ziel vor Augen, die heimische Öko-Landwirtschaft zu fördern und das Thema Bio in und aus der Region weiterzuentwickeln. Im Rahmen einer Online-Informations- und Vernetzungs-Veranstaltung am **Mittwoch, 27. Januar, von 17:30 bis 19 Uhr** können die Teilnehmenden nicht nur die Bio-Musterregion kennenlernen und Fragen stellen, sondern direkt Denkanstöße, Anregungen und Knowhow einbringen – oder durch aktives Mitwirken den Enzkreis nachhaltiger gestalten.

Eingeladen sind alle an „regionalem Bio“ interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmer der (Bio-) Lebensmittelbranche und andere Fachleute. Marion Mack, Managerin der Bio-Musterregion Enzkreis, wird über ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr berichten und die künftigen Aktionen und Veranstaltungen vorstellen. Im Anschluss gibt es ausreichend Zeit für Austausch, Fragen und Antworten.

Anmeldungen nimmt Mack **bis zum 26. Januar** unter Telefon 07231 308-1808 oder per Mail an marion.mack@enzkreis.de entgegen. Technische Details und die Einwahldaten werden rechtzeitig vor der Veranstaltung versandt. „Um Getränke muss sich diesmal allerdings jeder selbst kümmern“, schmunzelt Mack. (enz)

Das Amt für Abfallwirtschaft rät:

Änderungen für Abfallgebühr 2020/2021 bis spätestens 12. Februar melden

„Haben Sie im vergangenen Jahr Nachwuchs bekommen oder ist Ihr Kind ausgezogen, um beispielsweise in einer anderen Stadt eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen?“ Solche Änderungen in der Haushaltsgröße können Auswirkungen auf die Abfallgebühren haben. „Wenn Sie uns Änderungen bei der Anzahl der Personen und der Haushalte bis zum 12. Februar melden, können wir dies im Abfallgebühren-Bescheid für 2021 noch berücksichtigen“, rät daher Alexander Pfeiffer, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft. Diese Bescheide werden am 23. März an die Haushalte verschickt.

Der Bescheid setzt sich aus einer Vorausberechnung für 2021 und den tatsächlichen Gebühren für 2020 zusammen. Diese Gebühren bestehen zum einen aus einem Jahresbetrag, der abhängig ist von der Anzahl

der Personen je Haushalt, und zum anderen aus dem Leerungsbetrag, der wiederum von der Mülltonnengröße sowie der Anzahl der Leerungen abhängig ist. Die Anzahl der Personen im Jahre 2020 ist die Basis für die Vorausberechnung 2021. „Haben wir alle Änderungen für 2020 zum Stichtag erfasst, dann entfallen die Änderungsbescheide, denn die vorausberechneten Abfallgebühren beruhen bereits auf den aktuellen Daten“, weist Alexander Pfeiffer auf die beiderseitigen Vorteile hin.

Die Änderungen können mit einem Vordruck gemeldet werden, der bei den Rathäusern im Enzkreis erhältlich ist und im Internet auf www.enzkreis.de unter Formulare im Serviceportal steht. Auch formlose Schreiben, Faxe und E-Mails sind möglich – wichtig ist dabei immer das Buchungszeichen vom letzten Abfallgebührenbescheid, damit eine fehlerfreie Bearbeitung möglich ist.

Die Änderungsmeldung kann per Post (Landratsamt Enzkreis, Postfach 10 10 80, 75110 Pforzheim), Fax (07231 308-9446) oder E-Mail (abfallwirtschaft@enzkreis.de) geschickt werden. Für Auskünfte zum Abfallsystem im Enzkreis steht die Abfallberatung unter Telefon 07231 354838 zur Verfügung. (enz)

Aktuell großer Andrang

bei Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn – Vorzeitige Schließung möglich

Einen regelrechten Ansturm verzeichnet der Enzkreis beim Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn sowie auf den Recyclinghöfen. Aufgrund der aktuell Corona-bedingten Zugangsbeschränkung kam es zuletzt bei der Einfahrt in die Recyclinghöfe zu langen Wartezeiten.

„Bei einem zu großen Andrang müssen wir das Entsorgungszentrum vorzeitig schließen, also noch vor den bekannten Schließzeiten“, warnt Alexander Pfeiffer, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft. Diese sind **Montag bis Freitag um 11:45 Uhr** sowie **um 15:45 Uhr, samstags um 12:15 Uhr**. Auch auf den Recyclinghöfen könne bei zu vielen Anlieferungen eine solche Maßnahme ergriffen werden. „Damit wollen wir das Ansteckungsrisiko für Anlieferer und unsere Mitarbeiter so gering wie möglich halten“, so Pfeiffer.

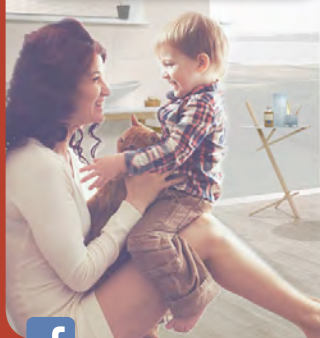
Der Amts-Chef weist ausdrücklich darauf hin, dass gemäß der geltenden Corona-Verordnung nur unbedingt notwendige Anlieferungen auf den Recyclinghöfen und der Deponie erfolgen sollen. Außerdem rät er, die Gegenstände bereits beim Einladen in das Fahrzeug in die Fraktionen Holz, Metall und Sperrmüll vorzusortieren. Dadurch könne das Entladen im Entsorgungszentrum oder auf den Recyclinghöfen beschleunigt und so die Aufenthaltsdauer verkürzt werden.

Nach der Corona-Verordnung des Landes muss beim Besuch von öffentlichen Einrichtungen – dazu zählen auch die Entsorgungs-Einrichtungen – ein Mund- und Nasenschutz getragen werden. Wer sich nicht an diese Vorgabe hält und keine ärztliche Befreiung hat, wird von der Anlieferung ausgeschlossen. Menschen, die sich krank fühlen und unter Corona-typischen Symptomen wie Fieber, trockenem Husten oder einer Störung des Geschmacks- oder Geruchsinnes leiden oder aus anderen Gründen unter Quarantäne stehen, dürfen die Deponie und die Recyclinghöfe nicht aufsuchen. (enz)



Baral Seit 1946
Fliesen
Natursteine

Adam-Opel-Straße 1
75217 Birkenfeld
Tel.: 07231 - 94 99 94
E-mail: info@fliesen-baral.com
www.fliesen-baral.com



*Qualität
mit Wohlfühlfaktor*



Besuchen Sie uns auf facebook.

Anzeige

Serie Naturschutz im Wald:

Alte „Karren“ im Wald

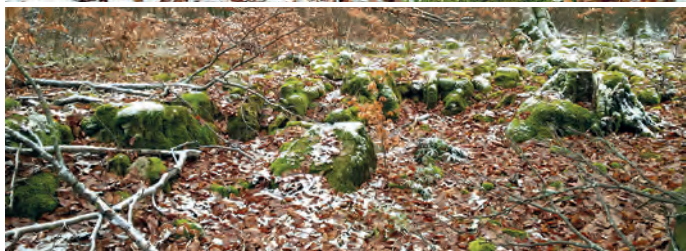
Mit der Serie „Naturschutz im Wald“ macht das Enzkreis-Forstamt deutlich, wie umfangreich und spannend die Aufgaben in den Wäldern von Stromberg, Heckengäu, Kraichgau und Nordschwarzwald sind. Zuständig dafür ist Matthias Bäuerle. Er besucht diesmal seinen Kollegen Ulrich Schiz, Forstrevierleiter für Mönshaus und lässt sich von ihm ein „Karrenfeld“ im Mönshauser Gemeindewald zeigen.

Von einem Waldweg aus kann man sie dort entdecken: höckerartige Felsen, im Durchschnitt nur etwa 20 Zentimeter hoch, teilweise parallel angeordnet und von Moos bedeckt. Als „Blockmeer“ ziehen sie sich in einem knapp 40 Meter breiten Band 400 Meter in den Waldbestand hinein. Den wenigsten dürfte bekannt sein, mit welcher geologischen Besonderheit man es hier zu tun hat: Diese Felsformationen sind der Verwitterungsrest einer ehemals geschlossenen Kalkbank. In Folge flächenhafter Verkarstung sind ihre unregelmäßigen, teils löchrigen Formen entstanden, ebenso die zwischen den Höckern liegenden Furchen und Löcher („Karren“).

Dieses „Karrenfeld“ bei Mönshaus ist ein flächiges Naturdenkmal, das in der Waldbiotop-Kartierung der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg erfasst ist. Das Feld ist durch das Bundesnaturschutz-Gesetz geschützt: Besonders die artenreiche Besiedlung der Felsblöcke durch Moose ist belegt – an ihnen wurden insgesamt 42 verschiedene Moosarten nachgewiesen!

Als Revierleiter ist Ulrich Schiz in seinem Forstrevier auch für die Gewährleistung der ökologischen Funktion des Waldes verantwortlich. „Wir haben uns damals sehr genau überlegt, wie der Gemeindeforstbetrieb dieser geologischen Besonderheit gerecht werden kann“, sagt der Förster: „Es galt, Schäden an den Felsformationen und dem besiedelnden Artenspektrum beispielsweise durch Holzernte- und Rückarbeiten unbedingt zu vermeiden. So haben wir uns dazu entschlossen, diesen Waldbereich stillzulegen und an dieser Stelle ein Waldrefugium auszuweisen.“

Der Waldbestand besteht hier vorwiegend aus Buchen und Eichen und ist um die 150 Jahre alt. Er wurde aus der Nutzung genommen und damit der eigendynamischen Entwicklung überlassen. Wälder können sich so in diesen Bereichen ohne menschliche Eingriffe entwickeln bis zu ihrem natürlichen Zerfall. Dadurch steigt der Anteil an Altholz, Totholz und Habitat-Bäumen. „Auf solche Strukturen legen wir Förster im Übrigen im gesamten Wald großen Wert, auch in regulär bewirtschafteten Wäldern, denn davon profitieren viele Tier-, Pilz- und Pflanzenarten“, betont Ulrich Schiz. So werden neben Waldrefugien auch einzelne Biotopbäume und Biotopbaumgruppen an besonders geeigneten Stellen ausgewiesen. All dies kommt somit der Artenvielfalt im Wald zugute. Durch den Rückzug des Menschen aus derart sensiblen Bereichen gibt es für den Förster in einem Waldrefugium wie im Mönshauser Gemeindewald somit nicht mehr viel zu tun. Und dennoch kommt er gelegentlich vorbei. Denn es gibt viel zu beobachten – und so behält der Förster auch weiterhin die Entwicklung „seines“ (Wald-) Bestandes im Auge. (enz)



Eine geologische Besonderheit mit hohem Wert für die Natur ist das „Karrenfeld“ im Wald bei Mönshaus. (Bild: Enzkreis, Fotograf: M. Bäuerle)

Ambulanter Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Keltern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Abschied von Cornelia Haas

beim ambulanten Hospizdienst westlicher Enzkreis

Nach knapp siebenjähriger Tätigkeit als Einsatzleiterin wurde Frau Cornelia Haas im Rahmen einer kleinen Feierstunde vom Vorstand des Ambulanten Hospizdienstes westlicher Enzkreis e.V. verabschiedet. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Nils Herter und seine Vorstandskollegin und -kollegen Bärbl Maushart, Günther Wacker und Reinhold Varwig würdigten dabei insbesondere das gute Verhältnis von Frau Haas zu den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ihr Organisationsgeschick, verbunden mit strategischem Weitblick, ihr Engagement bei der Ausgestaltung von eigenen Benefizveranstaltungen und ihre Fähigkeit, den Hospizgedanken im Einzugsgebiet des Vereines so zu verbreiten, dass eine ganze Reihe von unterschiedlichen Organisationen bereit waren, die Erlöse ihrer Veranstaltungen für den Hospizverein zur Verfügung zu stellen. Alle Vorstandsmitglieder bescheinigten Frau Haas eine ausgezeichnete Arbeit, für die sie Dank und Anerkennung aussprachen.

(Text u. Foto: Amb. Hospizdienst Westl. Enzkreis e.V.)



Abb. (von links): Günther Wacker, Cornelia Haas, Bärbl Maushart, Dr. Nils Herter und Reinhold Varwig verabschiedeten die ehemalige Einsatzleiterin in den Räumen des Hospizdienstes in Ellmendingen.

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 98 97

Verwaltung: 07236 279 99 10

Adresse: 75210 Keltern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spendenkonto:

VR Bank Enz plus e.G.

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05 BIC: GENODE61WIR

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX

Ministerium für Soziales und Integration



Kreisimpfzentren gehen im ganzen Land am 22. Januar an den Start

Gesundheitsminister Manne Lucha: „Jede Impfdosis, die wir vom Bund erhalten, wird direkt verimpft“

Das Ministerium für Soziales und Integration hat in Rücksprache mit den Kommunalen Landesverbänden beschlossen, den Start der Kreisimpfzentren um eine Woche auf den 22. Januar zu verschieben. Grund hierfür sind die Impfstofflieferungen durch den Bund. Das Land hat bisher knapp 170.000 Impfdosen erhalten, die alle bereits verimpft bzw.

verplant sind. Eine weitere Lieferung an Impfstoff wird für dieses Wochenende erwartet und wird den Zentralen Impfzentren mit ihren mobilen Impfteams zugeteilt.

„Es ist nicht möglich und auch nicht sinnvoll, diesen Impfstoff eine Woche lang bis zum Start der Kreislmpfzentren zu bunkern, wir haben immer gesagt, jede Impfdosis, die hier ankommt, wird auch sofort verimpft“, sagte Gesundheitsminister Manne Lucha am Donnerstag (7. Januar) in Stuttgart. Erst am 18. Januar erwartet Baden-Württemberg die nächste Impfstoff-Lieferung vom Bund, die dann anteilig den Kreislmpfzentren zur Verfügung gestellt werden wird. Ab diesem Zeitpunkt können die KIZ Termine dann auch freischalten – alle bis zum heutigen Zeitpunkt vergebenen Termine behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit, sie betreffen ausschließlich die Zentralen Impfzentren (ZIZ).

Lucha: „Es macht keinen Sinn, die Infrastruktur in den Kreislmpfzentren hochzufahren, wenn wir keinen Impfstoff haben. Die Landkreise und Kommunen sind entsprechend informiert. Wir wissen, dass die Nachfrage groß ist und würden selbstverständlich gerne alle bedienen, die geimpft werden wollen. Aber die Situation ist nun einmal so, dass wir nur sehr wenig Impfstoff haben, den wir verteilen können. Die Lage wird sich dann entspannen, wenn weitere Impfstoffe von der Europäischen Arzneimittelbehörde zugelassen sind und wir mehr Termine vergeben können.“

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Nagold – Pforzheim



Ein Mann ist keine Altersvorsorge – kostenfreier Vortrag mit anschließender Diskussion

Am **Donnerstag, dem 28. Januar 2021** bieten die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, das Landratsamt Calw und die vhs Calw **von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr** einen kostenfreien Online-Vortrag zum Thema „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“ mit anschließender Diskussion an.

Frauen sind heute so gut ausgebildet wie nie zuvor. Sie können theoretisch alles werden: Nobelpreisträgerin, Top-Managerin oder Bundeskanzlerin. Und trotzdem stehen immer noch die gleichen Fragen im Raum wie früher: Warum arbeiten so viele Frauen im Minijob? Warum erhalten Frauen so wenig Rente? Warum sind sie so oft finanziell abhängig von ihrem Partner und zahlen bei Scheidung drauf? Und wie kann die zumeist unsichtbare Sorgearbeit von Frauen für Kinder und im Pflegefall besser anerkannt, aufgeteilt bzw. staatlicherseits übernommen werden?

Die Autorin Helma Sick räumt auf mit Illusionen, Vorurteilen und falschen Anreizen. An konkreten Beispielen zeigt sie, was überholte Rollenvorstellungen im Leben von Frauen anrichten können – und was die Politik, aber auch die Frauen selbst dagegen tun können.

Helma Sick ist Gründerin des Unternehmens „frau & geld - Finanzdienstleistung für Frauen GmbH & Co KG“. Seit 25 Jahren ist sie Kolumnistin der Zeitschriften Brigitte und Brigitte Woman sowie Autorin mehrerer Finanzratgeber. Ihr aktuelles Buch „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“ verfasste sie zusammen mit der früheren Bundesfamilienministerin Renate Schmidt. Für die Teilnahme ist ein internetfähiges Endgerät (Tablet, Laptop, PC) erforderlich. **Anmeldungen sind bis zum 26. Januar 2021** per E-Mail an mail@vhs-calw.de oder telefonisch unter 07051 9365 0 möglich. Die notwendigen Anmeldedaten sowie technische Hinweise werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.

PREMIUM PARTNER
Autorisierter Kundendienst

eggert
einbauküchen
elektrogeräte

Beratung · Planung · Montage · Kundendienst seit 1988

Pforzheimer Str. 45 · 75180 PF-Büchenbronn · Tel. 07231 71434

info@eggert-pforzheim.de · www.eggert-pforzheim.de

Kirchliche Nachrichten

Lasst euer Licht leuchten

Liebe Birkenfelderinnen und Birkenfelder, in den kommenden Wochen möchte Sie der Ökumene Ausschuss Birkenfeld einladen inne zu halten und ein Zeichen zu setzen.

Zünden Sie an den Wochenenden und Feiertage bis Ende Januar abends ein Licht an. Lassen Sie es durchs Fenster, in der Hofeinfahrt oder auf der Terrasse leuchten und zeigen Sie so Ihren Nachbarn, Freunden, Spaziergängern „du bist nicht allein“. Zünden Sie sich eine Kerze an und gönnen sich eine kleine Auszeit.



**Wenn der Gesang der Engel verstummt ist,
Wenn der Stern am Himmel untergegangen,
Wenn die Könige und Fürsten heimgekehrt,
Die Hirten mit ihrer Herde fortgezogen sind,
Dann erst beginnt das Werk von Weihnachten:**

**Die Verlorenen finden,
Die Zerbrochenen heilen,
Den Hungernden zu essen geben,
Die Gefangenen freilassen,
Die Völker aufrichten,
Den Menschen Frieden bringen,
In den Herzen musizieren.**

Altes Irisches Weihnachtslied
(gefunden von Sylvia Donath)

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld

www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro – Schwabstr. 36, pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Frau Eisele Tel. 072 31 / 13 39 - 150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannenwetsch Tel. 072 31 / 13 39 - 153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 - 145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 - 130

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

Diakonat – zurzeit nicht besetzt! Tel. 072 31 / 13 39 - 134

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 072 31 / 13 39 - 136

Mesnerin Roswitha David Tel. 072 31 / 47 14 07

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 072 31 / 13 39 - 108

Pflegedienstleitung Frau Kühnhold Tel. 072 31 / 13 39 - 101

Verwaltung Tel. 072 31 / 13 39 - 107

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 13 39 - 177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 170

Öffnungszeiten im **ALLERWELTS-Kleiderlädle**, Hauptstr. 21 (über der Post):
Montag und Dienstag: 14.00 bis 17.00 Uhr.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage
www.evangelische-kirche-birkenfeld.de.

Sonntag, 17. Januar – 2. Sonntag n. Epiphanias
10.00 Uhr **aktuelle Infos auf der Homepage, ob Gottesdienst stattfindet**

Mittwoch, 13. Januar

15.15 Uhr **Fällt aus** Konfirmandenunterricht
im Martin-Luther-Gemeindehaus (großer Saal)

16.45 Uhr **Fällt aus** Konfirmandenunterricht
im Martin-Luther-Gemeindehaus (großer Saal)

Der Konfi-Unterricht findet frühestens mit dem Beginn des Präsenzunterrichts an den Schulen wieder statt.